

## Tagesordnung I Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 28. August 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-03-0102

### **Unterstützung der Mobilitätswoche 2012 vom 16. - 22. September und des Verkehrsweekendes am 23. September 2012 - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 7.8.2012 -**

Auch in diesem Jahr werden sich wieder über 2.200 Städte europaweit an der europäischen Aktionswoche für eine nachhaltige Mobilität beteiligen. Die Beteiligung deutscher Städte lag 2011 bei 50. Im Jahr 2012 ist das Motto der Kampagne „Moving in the right direction!“ („In die richtige Richtung bewegen!“).

Wer möchte nicht in einer Stadt mit sauberer Luft und wenig Verkehrslärm leben?

Dieses Ziel kann Schritt für Schritt erreicht werden. Die Einführung einer Stadtbahn und eine kontinuierliche Verbesserung des Radwegenetzes auf der Grundlage eines zu erstellenden Radverkehrsplans sind Beispiele, wie Wiesbaden sich in die richtige Richtung bewegen könnte. Die unabhängige Bürgerinitiative JES („Jetzt Energie Sparen“) plant mit verschiedenen Partnern, z.B. Grüne, SPD, ADFC, VCD, BUND, Linke und Piraten, zum Abschluss der Mobilitätswoche am Sonntag, 23. September 2012 ein „Verkehrsweekend“ an der Ringkirche. Dies ist mit großem Aufwand und Kosten verbunden, beispielsweise liegt der Kostenvoranschlag für die Straßensperrung bei 1.300 Euro. Finanzielle und ideelle Unterstützung auch seitens der Stadt Wiesbaden wäre dringend geboten.

Darüber hinaus hat die Europäische Kommission im Juli 2012 den Startschuss für eine Kampagne zur Förderung nachhaltiger Mobilität gegeben. Bei der auf drei Jahre angelegten Initiative unter dem Motto „Wähle den richtigen Mix“ geht es darum, die Menschen dazu zu bewegen, unterschiedliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Einzelpersonen, nicht-kommerzielle Einrichtungen (Schulen, NGOs, öffentliche Verwaltungen etc.) und kommerzielle Organisationen können, wenn sie an der Kampagne teilnehmen, bis zu 7.000 Euro Fördermittel bei der Europäischen Kommission beantragen.

Der Ausschuss möge beschließen,

der Magistrat wird gebeten,

1. die Europäische Mobilitätswoche mit folgenden Maßnahmen zu unterstützen:
  - a. Das Verkehrsweekend der Bürgerinitiative JES wird finanziell und ideell unterstützt.
    - Insbesondere werden die Kosten für die Straßensperrung übernommen und die Straßenschilder bereit gestellt.
    - Das Stadtbahnprojekt wird im Rahmen des Festes vom Dezernat vorgestellt.
    - Die Stadt gibt einen nennenswerten Zuschuss zu den Gesamtkosten.
  - b. Am 23.9. wird parallel zu dem Fest ein autofreier Tag durchgeführt. Anlässlich des autofreien Tages gibt es einen weiteren Probelauf für Elektrobusse mit Publikumsverkehr. Im gesperrten Bereich sind nur emissionsarme Fahrzeuge des Umweltverbundes erlaubt.
  - c. Zum Abschluss der diesjährigen „Aktionswoche für eine nachhaltige Mobilität“ wird zusammen mit ESWE-Verkehr am Samstag und Sonntag, 22. und 23. September 2012, die Aktion „Kfz-Schein als Fahrkarte“ durchgeführt.

2. zu prüfen, ob die Landeshauptstadt Wiesbaden selbst Fördermittel im Rahmen der Kampagne der Europäischen Kommission für nachhaltige Mobilität beantragen kann.
  3. die oben genannte Kampagne und die damit verbundene Möglichkeit Fördergelder zu beantragen bei Einzelpersonen, nicht-kommerziellen Einrichtungen (Schulen, NGOs, öffentliche Verwaltungen etc.) und kommerziellen Organisationen bekannt zu machen. Dies könnte z.B. kostengünstig mittels einer Mailing-Aktion geschehen.
- 

### **Antrag der Fraktionen von CDU und SPD**

*Der Ausschuss möge beschließen:*

Der Magistrat wird gebeten,

darzulegen, wie und für welche Maßnahmen die Landeshauptstadt Wiesbaden im nächsten Jahr Fördermittel im Rahmen der Kampagne für nachhaltige Mobilität beantragen kann und darzulegen für welche konkreten Maßnahmen solche Mittel eingesetzt werden können.

---

### **Beschluss Nr. 0177**

Der Magistrat wird gebeten,

darzulegen, wie und für welche Maßnahmen die Landeshauptstadt Wiesbaden im nächsten Jahr Fördermittel im Rahmen der Kampagne für nachhaltige Mobilität beantragen kann und darzulegen für welche konkreten Maßnahmen solche Mittel eingesetzt werden können.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .08.2012

Kessler  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .09.2012

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .09.2012

Dezernat IV  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller  
Oberbürgermeister